

Nachdem der Vorstand, Herr Richard Karafiat, die Anwesenden begrüßt hatte, eröffnete er die Versammlung, worauf der Schriftführer Herr August Bartel den Bericht über die Thätigkeit des Vorstandes während des abgelaufenen Vereinsjahres verlas. Aus demselben ist zu entnehmen, daß der Vorstand ein arbeitsreiches Jahr hatte. Wiederholt war der Vorstand bei der mährischen Statthalterei, der schlesischen Landesregierung und im Unterrichts-Ministerium vorstellig.

Siebzig Schriftstücke sind eingegangen und neunzig wurden abgesandt. Zwei wichtige Entscheidungen der mährischen Statthalterei und der schlesischen Landesregierung wurden erreicht. Gegen unerlaubte Konkurrenz wurde wiederholt mit Erfolg Stellung genommen, und fast alle Mitglieder des Vereins haben die Wiener Rabattbestimmungen unterfertigt. Am Schlusse des Berichtes wurde des zehnjährigen Bestandes des Vereins gedacht.

Der Bericht des Kassierers Herrn August Berger konstatierte die Thatsache, daß der Verein über ein Barvermögen von 663 K 74 h verfügt. Durch Acclamation wurden die vorjährigen Herren wiedergewählt; das sind die Herren: Richard Karafiat, Vorstand; Ad. Hohn, Vorstand-Stellvertreter; August Berger, Schatzmeister; August Bartel, Schriftführer; J. Barvič und Fr. Groffe, Beisitzer.

Als Ort der nächsten Generalversammlung wurde Brünn gewählt. Im weiteren Verlaufe der Versammlung wurden alle für das Provinzsortiment wichtigen Fragen erörtert und der Vorstand Herr Richard Karafiat beauftragt, verschiedene Wünsche bei der Wiener Hauptversammlung im Namen des Vereins vorzubringen.

Um 11 Uhr wurde die Hauptversammlung geschlossen.

Richard Karafiat,
Vorstand.

August Bartel,
Schriftführer.

August Berger,
Schatzmeister.

II.

Geselliger Teil der Versammlung.

Dem Programm gemäß trafen am 28. Juni die Teilnehmer aus Brünn mittags ein und wurden von den Kollegen Herrn Papauschek (M.-Ostau) und Herrn Amende (Witkowitz) herzlich begrüßt. Nach eingenommenem Mittagmahle im Gartenrestaurant Zuber wurde die Hochofenanlage Soffenhütte, die angrenzende Koksanstalt, sowie das Bergwerk »Heinrichsschacht« besichtigt.

Während einige Herren auf die nahe Höhe »Jallowez« stiegen, fuhren andere nach Witkowitz, um die dortigen großen und weltberühmten Eisenwerke in Augenschein zu nehmen.

Abends vereinte eine gemütliche Zusammenkunft die heimischen und auswärtigen Kollegen wieder im Restaurant Zuber.

Am 29. morgens trafen Kollegen aus Troppau und Olmütz ein, worauf die Generalversammlung abgehalten wurde.

Mittags 12 Uhr fuhren fast alle Teilnehmer mit Bahn nach Friedland, wo in bereitstehenden Wagen in die Schanzen, ein liebliches Thal in den Beskiden, gefahren und von dort der Aufstieg auf die 1325 m hohe Lysá Hora unternommen wurde.

Herzlich war die Wanderung, und die Mühe des Aufstieges wurde reich belohnt durch die prachtvolle Aussicht und gute Bewirtung im Erzherzog Albrecht-Schutzhause.

Trotz Müdigkeit wurde bis 11 Uhr populiert, bis der Schlaf und die ermatteten Glieder ihre Rechte verlangten.

Um 1/4 Uhr wurde geweckt und der Sonnenaufgang bewundert. Rasch vergingen die Morgenstunden, und um 7 Uhr fand der Abstieg nach Friedland statt. Dort um 11 Uhr angekommen, erwartete uns ein guter Mittagstisch.

Hier schloß die äußerst gelungene Exkursion und trennten sich die Teilnehmer mit dem Wunsche »auf Wiedersehen übers Jahr in Brünn«.

Lange werden den Teilnehmern die schönen Stunden, die sie in Mährisch-Ostau und besonders auf der Lysa verlebt haben, in Erinnerung bleiben.

Kleine Mitteilungen.

Zolltarif. — In einer besonderen Beilage zum Deutschen Reichsanzeiger (Nr. 175 vom 26. Juli) kommt der neue Zolltarif-Entwurf zur amtlichen Veröffentlichung. Die Papierzölle bleiben

in der Hauptsache die alten. Bücher, Bilder, Gemälde, Musiknoten u. a. sind wie bisher frei von Zoll.

Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler.

Mémorial de la librairie française. Revue hebdomadaire des livres, Sommaire des revues importantes, Nomenclature des nouveautés françaises et étrangères. Paris, H. Le Soudier. 8. Année, Nr. 27—30, Juli 1901. 4°. S. 389—444.

Neues von Wereschtschagin. — Eine große Ausstellung von Gemälden des berühmten russischen Malers Wasilij Wereschtschagin ist zur Zeit in der Großen Gilde zu Riga zu sehen. Die Ausstellung soll viele bemerkenswerte neue Schöpfungen des Meisters enthalten.

Bibliothek des königlichen Statistischen Bureaus in Berlin. — Die Bibliothek und das Lesezimmer des königlichen Statistischen Bureaus in Berlin, Lindenstraße 28, bleiben während des Monats August d. J. geschlossen.

Schenkung einer Büchersammlung. — Die Wiener Universitätsbibliothek hat kürzlich eine wertvolle Bereicherung erfahren durch etwa 500 Bände wichtiger Werke zur hebräischen und syrischen Philologie und biblischen Archäologie, die ihr aus dem Nachlaß des kürzlich verstorbenen Grazer Universitätsbibliothekars Dr. Alois Müller geschenkt worden sind.

Ausstellung von Gartenbüchern. — In Gera (Neuß) wird in den Tagen vom 31. August bis 8. September d. J. eine Gartenbau-Ausstellung stattfinden, zu der auch einschlägige Fachliteratur zugelassen werden wird. Wir verweisen auf die Anzeige der Buchhandlung Max Lange, Gera, auf Seite 6020 des heutigen Börsenblatts.

Personalnachrichten.

— Der frühere Geschäftsführer des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler Gustav Thomälen ist auf Veranlassung der Staatsanwaltschaft verhaftet worden, weil er beschuldigt ist, Geldbeträge zum Nachteil des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler unterschlagen und Urkundensäufung begangen zu haben. Den Börsenverein trifft ein materieller Schaden nicht.

† Constantin Cretius. — Der Geschichts-, Genre- und Bildnismaler Professor Constantin Cretius, ordentliches Mitglied der königlichen Akademie der Künste zu Berlin, ist im Alter von siebenundachtzig Jahren am 26. Juli gestorben. Von seinen Bildern seien hier genannt: Ave Maria, — Winzerfest, — italienische Bettler, — öffentlicher Schreiber, — Winkeladvokat, — Kurprinz Friedrich Wilhelm im Haag, — Cromwell, umgeben von seinen Anhängern, — Empfang der Salzburger Protestanten durch König Friedrich Wilhelm I. in Berlin, 30. April 1732, — Ludwig XIV. mit Mazarins Nichte Maria Mancini beim Schachspiel, — L'Etat c'est moi (Breslauer Galerie), — Gefangene Kavaliere vor Cromwell (Nationalgalerie in Berlin), — Bildnis des Sultans Abdul Medschid.

(Sprechsaal.)

Schlenderei bei überseeischen Zeitschriften-Lieferungen und ihre Folgen.

(Vgl. Börsenblatt 1900, Nr. 146 u. 1901, Nr. 27 u. 35.)

Wir haben vor Jahresfrist an dieser Stelle (Börsenblatt 1900, Nr. 146) hingewiesen auf die systematisch betriebenen Preisunterbietungen der hiesigen Firma C. Stöckicht. Die Folgen davon sind für uns sogleich fühlbar gewesen, jetzt machen sie sich auf andere Weise auch noch bemerkbar. Mit Ermächtigung der Firma J. S. Schorer in Berlin, G. m. b. H., veröffentlichen wir nachstehenden Briefwechsel, der für sich selbst genug spricht. Wir nehmen dabei Veranlassung, mit besonderem Danke anzuerkennen, daß die Firma J. S. Schorer stets mit allem Nachdruck für Aufrechterhaltung der Ladenpreise eingetreten ist und wir vorkommenden Falles bei ihr stets bereitwilligst Gehör und Unterstützung gefunden haben. Die Korrespondenz lautet:

Union Club,

Victoria, B.C., den 6. Dezember 1900.

Herren J. S. Schorer, Ges. m. b. H.,
Berlin.

Im Besitze Ihrer Rechnung für das »Echo« bis 31/3. 1901 von
N. 18. — bitte ich um gefl. Erklärung, wie es kommt, daß Sie